

Senioren Ausflug zum Spargelhof Böser und nach Bruchsal am 9. Mai 2019

Rund einhundert Seniorinnen und Senioren der Gesamtgemeinde Ingelfingen nutzten das Angebot der Stadt Ingelfingen zu einer Tagesfahrt in den Kraichgau. Gemeinsam mit Herrn Bürgermeister Michael Bauer und Frau Eva Egner ging es zunächst durchs Kochertal und anschließend über die Autobahn A 6 - leider nicht ganz staufrei - nach Bad Schönborn, wo eine kleine Frühstückspause mit leckeren Ingelfinger Brezeln eingelegt wurde. Von dort war es nur noch ein Katzensprung zum Spargel- und Erdbeerhof Böser, einem Familienbetrieb, der sich bereits seit über 60 Jahren auf den Anbau von Sonderkulturen spezialisiert hat.



Die beiden Busse wurden bereits von den Inhaber-Brüdern Wolfgang und Otmar Böser erwartet, um den Gästen einen Blick hinter die Kulissen des Traditionsbetriebs zu gewähren, der großen Wert auf nachhaltige und umweltschonende Produktion legt. Während der Fahrt über die Spargelfelder wurde über den Anbau und die Wachstumsphasen der Wurzelpflanze informiert und die Ernte wurde vor Ort erlebbar: Das Spargelstechen wurde nicht nur theoretisch erklärt, es gab auch die Gelegenheit es selber zu versuchen. Die Besichtigung der Produktionshalle war ebenfalls möglich. Hier wurde gezeigt, wie der Spargel feldfrisch gewaschen, gekühlt, geschnitten und nach Form, Farbe

und Stärke sortiert wird. Besonderes Interesse weckte die vollautomatische Spargelschälmaschine, ebenso die High-tech-Sortiermaschine. Aber auch eine Mitarbeiterin, die ruck-zuck von Hand den Spargel schälte, erntete bewundernde Blicke. Rund 70 % der Böser-Ernte gehen in das angegliederte Spargelrestaurant und den Hofladen, der Rest an weitere Gastronomiebetriebe und einige wenige Wochenmarktverkäufer.



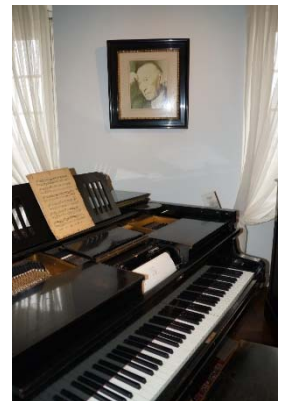
Dank der ausführlichen Information konnte beim anschließenden gemeinsamen Mittagessen nicht nur der hervorragende Geschmack, sondern auch die viele Arbeit, die mit Anbau, Ernte und Zubereitung des leckeren Gemüses verbunden ist, gewürdigt werden.

Ein Nachtisch mit leckeren frischen Erdbeeren durfte natürlich auch nicht fehlen. Auch die Gelegenheit sich im Hofladen mit erntefrischem Spargel und Erdbeeren einzudecken, wurde gerne wahrgenommen.





Gut gestärkt ging es von Forst nach Bruchsal ins Schloss: Das dortige "Deutsche Musikautomaten-Museum" präsentiert auf 3 Etagen Drehorgeln, Orchestrien, automatische Flügel, Musikdosen, Glockenspiele und, und, und. Im wahrsten Wortsinn großen Anklang fand die Führung durchs Museum, die die Entwicklung vom Pfeifchen der Kuckucksuhr zur mechanischen Musik veranschaulichte und hörbar machte: Sei es die Orgel, die für die Titanic vorgesehen war, aber zu spät geliefert wurde, oder der selbstspielende Flügel Konrad Adenauers, der ebenfalls zu hören war. Die kulturhistorischen Aspekte wurden dabei nicht vernachlässigt, wie der Nachbau einer originalen Gaststube mit ihrem Musikautomaten zeigte. Dem interessanten Museumsbesuch am Nachmittag war es zu verdanken, dass die Regenschauer vor der Türe gar nicht wahrgenommen wurden und auch beim anschließenden Bummel durch Bruchsal bot sich immer die Gelegenheit den Regentropfen ein Schnippchen zu schlagen und in einem Kaufhaus oder einem Café eine trockene Abwechslung zu finden.



Gegen 17:00 Uhr wurde die Heimfahrt angetreten. Der Rückblick auf einen erlebnisreichen Tag mit vielen neuen Eindrücken verkürzte die Fahrzeit und weckte schon die Vorfreude auf einen gemeinsamen Ausflug im kommenden Jahr.

Weitere Bilder finden Sie im Internet unter www.ingelfingen.de.